

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**Screening psychische Arbeitsbelastung (SPA)  
Fragebogen/Beobachtungsverfahren**

Stand 04/2022

SCREENING PSYCHISCHE ARBEITSBELASTUNG (SPA)  
FRAGEBOGEN/BEOBACHTUNGSVERFAHREN

STAND 04/2022

**KURZBESCHREIBUNG** Das SPA ist ein vertiefendes Verfahren mit 3 Teilverfahren: Beobachtungsverfahren (SPA-S), personenbezogene Fragebogen (SPA-P1 und SPA-P2) und einem Fragebogen zu gesundheitlichen Beanspruchungsfolgen (SPA-W).

Das Instrument orientiert sich an arbeitswissenschaftlichen Konzepten (Belastungs-Beanspruchungs-Modell, transaktionales Stresskonzept, Auftrags-Auseinandersetzungskonzept) und erfüllt die folgenden Kriterien:

- Wissenschaftlich geprüft und publiziert
- Branchenübergreifende Anwendung
- Detaillierte Übersicht über arbeitsbezogene psychische Belastungen, erfasst auch Beanspruchung
- Mindestanzahl Teilnehmende: keine Angabe. Laut Autoren sollten jedoch nicht weniger als 5 Personen befragt werden, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Es wird unterschieden in SPA-P1 (personenbezogen) und SPA-P2 (bedingungsbezogen). Das Ausfüllen des Fragebogens SPA-P mit 60 personenbezogenen (SPA-P1) und 60 bedingungsbezogenen (SPA-P2) Items dauert ca. 15 bis 20 Minuten.

Die Anwendungsdauer des SPA-S richtet sich nach der Beobachtung der Arbeitsplätze und der Dauer der Interviews. Bei sehr guten Kenntnissen über den Arbeitsplatz dauert die Datenerhebung ca. 1 Stunde.

---

**AUFBAU DES VERFAHRENS**

Der Fragebogen SPA-P erfasst folgende Bereiche:

- Entscheidungsspielraum (11 Fragen)
- Komplexität/Variabilität (11 Fragen)
- Qualifikationserfordernisse (2 Fragen)
- Risikobehaftete Arbeitssituationen/besondere Anforderungen an die Handlungszuverlässigkeit (6 Fragen)
- Belastende Ausführungsbedingungen (24 Fragen)
- Soziale Beziehungen (6 Fragen)

Im SPA-P1 werden die subjektiven Belastungen erfragt, im SPA-P2 werden die Mitarbeitenden gebeten, dieselben Fragen nach Beanspruchungsgrad zu beurteilen.

Die Fragen im SPA-S erfassen folgende Bereiche:

- Entscheidungsspielraum (6 Fragen)
  - Komplexität/Variabilität (9 Fragen)
  - Qualifikationserfordernisse (2 Fragen)
  - Risikobehaftete Arbeitssituationen/besondere Anforderungen an die Handlungszuverlässigkeit (5 Fragen)
  - Belastende Ausführungsbedingungen (15 Fragen)
-

	<p>Das SPA-S soll nicht von den Beschäftigten, sondern von einem geschulten Experten durchgeführt werden. Er beobachtet die Beschäftigten am Arbeitsplatz und füllt den Fragebogen anschließend aus. Zusätzlich werden ergänzende Befragungen der Mitarbeitenden durchgeführt. Treten unterschiedliche Beurteilungen auf, werden differenziertere Fragen gestellt.</p>
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	<p>Das SPA wird seit mehr als 10 Jahren (2004) erprobt. Das Instrument wurde branchenübergreifend an 80 Arbeitsplätzen und mit über 4.000 Mitarbeitenden getestet.</p>
KOSTEN	<p>Der Fragebogen kann über den Springer Verlag in Buchform bezogen werden (E-Book 34,99 €/Stand Juni 2021). Eine Verfahrensschulung der Universität Potsdam kostet 600 € (Stand 08/ 2017).</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Betriebe können eine umfassende Verfahrensanleitung beim Springer Verlag bestellen. Dieser Handlungsleitfaden beinhaltet neben der Entwicklungsbeschreibung und dem theoretischen Hintergrund auch Kapitel zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Gefährdungsbeurteilung.</p>
ZUGANG	<p>Weiterführende Informationen stehen zur Verfügung unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.uni-potsdam.de/de/work-psychology/forschung/arbeitsanalyseverfahren-spa">https://www.uni-potsdam.de/de/work-psychology/forschung/arbeitsanalyseverfahren-spa</a> Kooperationspartner: Prof. Dr. Anna-Marie Metz Prof. Dr. Heinz-Jürgen Rothe</li> <li>• Kontakt: <a href="mailto:work@psych.uni-potsdam.de">work@psych.uni-potsdam.de</a></li> <li>• <a href="http://www.springer.com/de/book/9783658125714">http://www.springer.com/de/book/9783658125714</a></li> </ul>
FAZIT	<p><i>Vorteil:</i></p> <p>Der SPA ist ein für Beschäftigte konzipierter Fragebogen, der eine detaillierte Analyse ermöglicht. Der Handlungsleitfaden, der auf die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ausgerichtet und branchenübergreifend nutzbar ist, ist umfassend und gut verständlich.</p> <p><i>Nachteil:</i></p> <p>Es entstehen Kosten durch den Kauf des Handlungsleitfadens und einer Schulung. Das Verfahren ist wegen seines kombinierten Einsatzes von Beobachtungen und Fragebogen aufwendig und bedarf einer gut strukturierten Vorbereitung, damit alle Beteiligten informiert und eingewiesen sind.</p> <p>Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer fachlichen Beratung.</p>
LITERATUR	<p>Metz, A.-M., Rothe, H.-J.: Screening psychische Arbeitsbelastung. Ein Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung, 2017, Springer Verlag</p>